



LANDKREIS
LÜCHOW-DANNENBERG

W I R. L E B E N. H I E R.

Die Zahnprophylaxe der AG-Jugendzahnpflege stellt sich vor

07.09.2026| Melanie Korneck – Prophylaxefachkraft im Gesundheitsamt – FD53

Die Zahnprophylaxe der Jugendzahnpflege: Petra, Kroki & Melli



Was hat diese Zahnbürste mit Chancengleichheit, Motorik und kommunaler Gesundheitsförderung zu tun?



„Gesund beginnt im Mund“

Ein Kind braucht gesunde Milchzähne...:

- Um sich gesund ernähren zu können
- Für sein Wohlbefinden, Selbstvertrauen und Lebensqualität
- Für eine klare, deutliche Sprachentwicklung und zum unbeschwerten Lachen
- Als Platzhalter für die nachkommenden-bleibenden Zähne
- Weil Karies bereits im Milchgebiß die bleibenden Zähne beeinflussen kann



Warum Gruppenprophylaxe im Kindergarten / Krippe

#GLEICHE CHANCEN FÜR ALLE

- Hohe Erreichbarkeit: 92% aller 1-6 jährigen gehen in den Kindergarten / Krippe
- Wir erreichen nahezu alle Kinder unabhängig vom Elternhaus über wichtige Bezugspersonen (Erzieher, -innen, Kindergruppen)
- Anderer Zugang neben Elternhaus und „Individual-Prophylaxe“ (Zahnarztbesuch)
- Einheitliche Vermittlung von Wissen, Erkenntnissen und Fähigkeiten
- Voneinander Lernen: Gruppensituation hilft bei der Ritualisierung



„Wir erreichen wirklich alle!“

Wir warten nicht, wir werden gerufen!

- Krabbelgruppen
- Tagesmütter
- Kinderkrippen
- Kindergärten
- Waldkindergärten
- Grundschulen
- Förderschulen
- Hortgruppen
- Familienbildungsstätten
- AWO

Unser Motto: Prävention dort, wo Kinder leben & lernen!



Die „unsichtbare“ Arbeit!



vorher

- Kontaktaufnahme
- Terminplanung
- Vorbereitung
- Individuelle Konzepterstellung
- Materialplanung
- Abstimmung

währenddessen

- Durchführung
- Individuelle Anpassung
- Beobachtung
- Motivation
- Dokumentation

danach

- Dokumentation
- Auswertung
- Rückmeldung
- Nachbereitung
- Weitere Planung
- Statistik



Zahnprophylaxe im Außendienst...



Zahnprophylaxe im Aussendienst...



Zahnprophylaxe im Aussendienst...



Zahnprophylaxe im Aussendienst...



Zahnprophylaxe im Aussendienst...



Zahnprophylaxe im Aussendienst...



Zahnprophylaxe = Bildungsauftrag

Was man sieht	Was dahintersteckt
<i>Kinder putzen Zähne</i>	<i>Feinmotorik & Koordination</i>
<i>Kinder sprechen über Zähne</i>	<i>Sprachförderung</i>
<i>Kinder sortieren Lebensmittel</i>	<i>Ernährungsbildung</i>
<i>Kinder putzen gemeinsam</i>	<i>Sozialkompetenz</i>
<i>Kinder beantworten Fragen</i>	<i>Kognitive Entwicklungsförderung</i>
<i>Kinder lernen Körperpflege</i>	<i>Gesundheitskompetenz</i>
<i>Kinder putzen eigenständig</i>	<i>Selbstständigkeit</i>



Zahnprophylaxe für
jedes Kind – *aber nicht
für jedes Kind gleich...*



Quelle: Down Syndrome – PTC Kids



Zahnprophylaxe für jedes Kind

Was ein Kind manchmal (mehr oder weniger) braucht:

- Praktische Anleitungen
- Sprachliche Unterstützung
- Visuelle Materialien
- Motorische Unterstützung
- Ein angepasstes Konzept
- Deutlich mehr Zeit & Geduld

***„Gleichbehandlung bedeutet nicht, jedes Kind gleich zu behandeln
– sondern jedem Kind die Unterstützung zu geben, die es benötigt!“***



Was fehlt eigentlich noch...

- Zuckerausstellung
- „Tag der Zahngesundheit“
- Projektwochen in Kitas etc.
- „Gesundes Frühstück“
- Statistische Erfassung für das NLGA
- Korrespondenz mit Patenzahnärzten
- Fluoridierungsmaßnahmen
- Infostände für die Öffentlichkeit
- Schulungen und Weiterbildungen z. B. für Tagesmütter und Pflegeeltern



Gesund UND Lecker...



„Jugendzahnpflege ist
deutlich mehr als nur
Zähneputzen...

...für uns ist es
insbesondere Berufung!“

